

GEMEINWOHL-MATRIX 4.1

WERT BERÜHRUNGS- GRUPPE	Menschen- würde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Demokratische Mitbestimmung & Transparenz
A) Lieferanten	A1: Ethisches Beschaffungsmanagement				
B) Geldgeber	B1: Ethisches Finanzmanagement				
C) Mitarbeiter & Eigentümer	C1: Arbeits- platzqualität und Gleichstel- lung	C2: Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit	C3: Förderung ökologischen Verhaltens	C4: Gerechte Verteilung des Einkommens	C5: Innerbe- triebliche De- mokratie und Transparenz
D) Kunden, Pro- dukte, Dienst- leistungen, Mit- unternehmer	D1: Ethische Kundenbezie- hungen	D2: Solidarität mit Mitunter- nehmern	D3: Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstlei- stungen	D4: Soziale Gestaltung der Produkte und Dienstlei- stungen	D5: Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstan- dards
E) Gesellschaft- liches Umfeld	E1: Sinn und ge- sellschaftliche Wirkung der Produkte / DL	E2: Beitrag zum Gemeinwesen	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4: Mini- mierung der Gewinnaus- schüttung an Externe	E5: Gesell- schaftliche Transparenz und Mitbestim- mung



GEMEINWOHL ÖKONOMIE WIEN

VISION UND MISSION

Gemeinwohl-Ökonomie bezeichnet ein alternatives Wirtschaftssystem, das auf Gemeinwohl-fördernden Werten aufgebaut ist. Gemeinwohl-Ökonomie ist ein Veränderungshebel auf wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Ebene – eine Brücke von Altem zu Neuem.

Auf wirtschaftlicher Ebene ist sie eine lebbare, konkret umsetzbare Alternative für Unternehmen verschiedener Größen und Rechtsformen. Der Zweck des Wirtschaftens und die Bewertung von Unternehmenserfolg werden anhand **Gemeinwohl-orientierter Werte** definiert.

Auf politischer Ebene will die Bewegung für eine Gemeinwohl-Ökonomie rechtliche Veränderung bewirken. Ziel des Engagements ist ein gutes Leben für alle Lebewesen und den Planeten, unterstützt durch ein Gemeinwohl-orientiertes Wirtschaftssystem. Menschenwürde, globale Fairness und Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung sind dabei wesentliche Elemente.

Auf gesellschaftlicher Ebene ist die Bewegung für eine Gemeinwohl-Ökonomie eine Initiative der Bewusstseinsbildung für Systemwandel, die auf dem gemeinsamen, wertschätzenden Tun möglichst vieler Menschen beruht. Die Bewegung gibt Hoffnung und Mut und sucht die Vernetzung und Befruchtung mit anderen alternativen Initiativen.

Sie versteht sich als ergebnisoffener, partizipativer, lokal wachsender Prozess mit globaler Ausstrahlung.

Kontakt: <http://wien.gwoe.net> - wien@gemeinwohl-oekonomie.org